

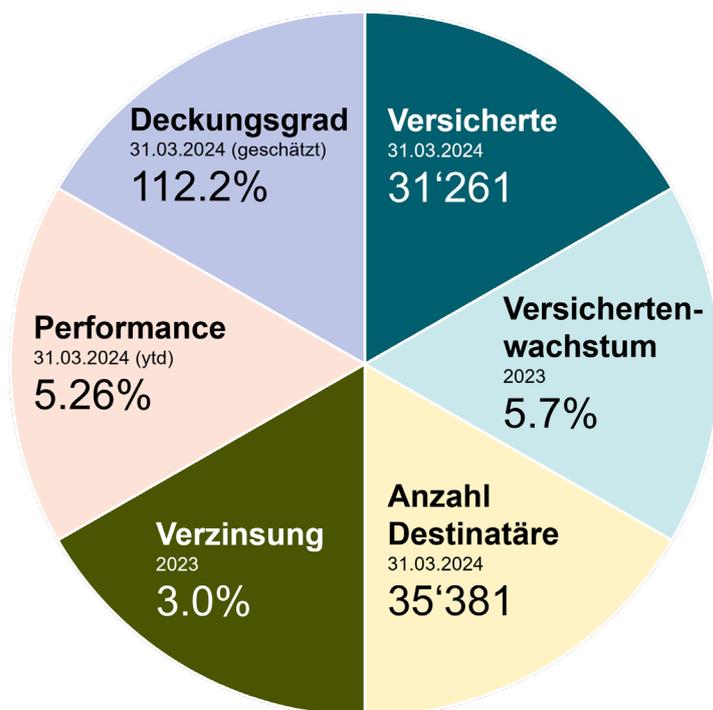
Anlagen – Beurteilung 1. Quartal 2024

Starkes 1. Quartal 2024 geprägt durch robusten Anstieg der Aktienmärkte

Der MSCI AC World Index verzeichnete einen Anstieg von 9.6% in Lokalwährung. Besonders beeindruckend war das Wachstum in Europa und den USA, wobei der Euro Stoxx 50 Index um 12.4% und der MSCI USA Index um 10.2% zulegte. Diese Performance wurde durch eine anziehende Konjunktur in Europa sowie signalisierte Zinssenkungen seitens der Europäischen Zentralbank unterstützt. Nach der Beendigung der Negativzinsära durch die Bank of Japan (BOJ), erlebte der Nikkei Index mit + 21.5% einen bemerkenswerten Anstieg. Die schwächere japanische Währung begünstigte zudem die boomende Exportindustrie. Im Gegensatz dazu konnten Schweizer Aktien im ersten Quartal gemessen am SPI-Index (+6.1%) nicht mit den anderen Regionen mithalten. Auch Schwellenländer enttäuschten mit einem Zuwachs von lediglich 2.4% (MSCI EM Index in USD).

Auf den Anleihenmärkten beeinträchtigte die hartnäckige Inflation in den USA die Obligationenmärkte in den entwickelten Märkten. Viele Anleger diversifizierten in Schwellenländeranleihen, wodurch EM-Lokalwährungsanleihen in CHF um knapp 5% stiegen. In der Schweiz verzeichneten Unternehmensanleihen, insbesondere in Europa, aufgrund einer stabilisierenden Konjunktur und rückläufiger Kreditrisiken eine positive Entwicklung bis zur überraschenden Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank (SNB). Nach dieser sind die Renditen von Schweizer Anleihen gesunken.

Die Währungsmärkte verzeichneten ebenfalls bedeutende Veränderungen, wobei der Schweizer Franken gegenüber den wichtigsten Währungen – mit Ausnahme des japanischen Yens – nachgab. Ein Auslöser war die Zinssenkung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) um 25 Basispunkte im März 2024. Der US-Dollar stärkte sich gegenüber dem Franken um 7%, während das britische Pfund um 6% zulegte.



Es wird erwartet, dass die Zinsen weiter sinken, obwohl das Ausmaß noch ungewiss ist. Die hohe Inflation bei Dienstleistungen könnte die Notenbanken jedoch vorübergehend zurückhalten. In China stehen konjunkturstimulierende Maßnahmen weit oben auf der Agenda, um das angestrebte Inflationsziel von 3% zu erreichen.

Börsennotierte Immobilienfonds haben im ersten Quartal 2024 eine gute Rendite erzielt, unterstützt von sinkenden Zinsen und steigende Mieteinnahmen. Die direkten Immobilien reagieren langsamer auf Zinsänderungen. Die Renditen sind in diesem Bereich aufgrund gestiegener Diskontierungssätze gesunken.

Weitere Zinssenkungen (nicht nur seitens SNB) werden erwartet, um die Wirtschaft anzukurbeln. Die Unsicherheit über den künftigen Verlauf der Zinsen bleibt aber bestehen. Die wirtschaftlichen Aussichten sind gedämpft. Insbesondere die Industrie kämpft mit der schwachen ausländischen Nachfrage.

PAT-BVG 1. Quartal 2024

Die Performance der PAT-BVG per 31.03.2024 beträgt +5.26%. Die gängigen Pensionskassen Indices (CS: 4.20% / UBS: 3.94%) werden geschlagen. Dies ist insbesondere aufgrund der Aufwertung der Anlagekategorie Infrastruktur möglich. PAT-BVG ist mit diesem erfreulichen Resultat gut aufgestellt für die weiteren Entwicklungen im 2024.

Verfasser: Daniel Eberhard